

Im Tabellenkeller eingemauert

Handball: DJK als Landesliganeuling verliert hoch

Weiter im Tabellenkeller der Handball-Landesliga befindet sich das derzeitige Sorgenkind der DJK Grün-Weiß Werden, die 1. Herrenmannschaft. Gegen die sehr junge Mannschaft des TV Cronenberg hielten die Werdener bis zum 5:5 mit, doch dann wurden sie in den nächsten 20 Minuten förmlich überrannt. Mit zahllosen Tempogegenstößen kamen die Cronenberger zu einer 17:9 Führung, was bereits mehr als eine Vorentscheidung bedeutete. Zur Pause hieß es aus der Sicht der Grün-Weißen 11:20. Auch in der zweiten Halbzeit

In der Abwehr klaffen große Lücken, und der Angriff ist momentan ebenfalls ein großes Manko. Kein Spieler brachte seine Normalform. So war es nicht verwunderlich, dass der Sieg der Cronenberger zu keinem Zeitpunkt mehr gefährdet war. Am Ende fiel er mit dem 35:20 zudem noch sehr deutlich aus. Es bleibt nun zu hoffen, dass die Werdener den Kopf nicht in den Sand stecken, Sonst könnte der Ausflug in die Landesliga ein sehr kurzer gewesen sein.

Die Werdener Tore erzielten: Dirk Herrenbrück (6), Martin Mengeler (5), Thorsten Engels (4), Ralf Kühren (3) sowie Dennis Dressler und Thomas Thomitzek (je 1).

Im nächsten Spiel trifft die Mannschaft am Sonntag um 11.30 Uhr in der Boverstraße in Mülheim-Dümpten auf den VfR Mülheim-Saarn.

DJK Werden II

Die II. Mannschaft der DJK trat in der heimischen Löwentalhalle gegen den TV Kettwig v.d. Brücke stark ersatzgeschwächt an. Ohne einen Großteil der Rückraums taten sich die DJK'ler vor allem im Angriff schwer. Die Abwehr stand wie immer sehr gut. Auch dieses Mal konnte man sich auf den überragenden Torhüter Martin Galla verlassen. Zur Pause war beim 7:8 auch noch alles drin. Doch durch die fehlenden Spieler mussten fast alle Akteure die gesamte Zeit durchspielen und konditionelle Probleme kamen hinzu. Am Ende hieß es 10:12 gegen Werden.

Am Sonntag um 20 Uhr treffen die Werdener im Helmholtz-Gymnasium auf ETB Schwarz-Weiß Essen, die im Tabellenkeller herumdümpeln. Zwei Punkte sollten für die Grün-Weißen fast schon Pflicht sein.

DJK Werden III

Die III. Mannschaft kam gegen die SG Übrerruhr zu einem ungefährdeten Sieg. Der Grundstein zu den zwei Punkten wurde bereits in der ersten Halbzeit gelegt, die die Werdener mit 15:9 beendeten. Auch in den zweiten 30 Minuten konnten die schwachen Übrerruhrer nichts mehr ausrichten. Am Ende hieß es 28:14 für die DJK'ler.

Die Mannschaft trifft am Samstag, 16. Dezember, um 20 Uhr im Löwental auf die DJK Huttrop.

DJK Damen

Die Werdener Damen nahmen erfolgreich Revanche für die Pokalniederlage gegen den Post SV eine Woche zuvor. Dabei mussten die Grün-Weißen ohne Nadine Michels und Alexa Grundl auskommen, die kurzfristig zum Verbandsligisten RSV Mülheim wechselten. Doch Britta Karsch wurde für die Mannschaft reaktiviert. Sie führte sich mit einem sehr guten Spiel und zwei Toren glänzend ein. Die Werdenerinnen konnten den Weggang der beiden wichtigen Spielerinnen gut wegstecken. Es waren Mutter und Tochter, die den Hauptanteil an dem Sieg trugen. Heike Mühlenstedt-Felix steuerte neun und ihre Tochter Mareike Felix fünf Treffer bei. Zur Pause (7:6) war es noch eine sehr knappe Partie, doch in der zweiten Halbzeit setzten sich die DJK-Damen sicher durch und gewannen schließlich mit 21:15.

Am Sonntag geht es um 20 Uhr in der Sporthalle in Kettwig gegen den dortigen Kettwig v.d. Brücke.